

**ZA8805**

**Wissenschaftsbarometer 2024  
Repräsentative Bevölkerungsumfrage zu  
Wissenschaft und Forschung in Deutschland**

**- Fragebogen -**



## Fragebogen zum Wissenschaftsbarometer 2024

(Kategorie „weiß nicht, keine Angabe“ nicht vorgelesen; wenn nicht anders vermerkt, jeweils nur eine Antwort möglich, Kursives wird nicht gesprochen)

1. Bitte sagen Sie mir für jedes der folgenden Themen, wie groß Ihr Interesse daran ist?  
(zufällige Reihenfolge der Items)

	sehr groß	eher groß	teils, teils	eher gering	sehr gering	<i>weiß nicht, keine Angabe</i>
Politik	1	2	3	4	5	9
Wirtschaft und Finanzen	1	2	3	4	5	9
Wissenschaft und Forschung	1	2	3	4	5	9

*Ansage Interviewer:* In den folgenden Fragen geht es nun um Wissenschaft und Forschung. Darunter fassen wir nicht nur die Naturwissenschaften und Technik, sondern auch die Sozial- und Geisteswissenschaften.

2. Inwieweit, denken Sie, sind Sie auf dem Laufenden über Neues aus Wissenschaft und Forschung?

sehr gut	1
eher gut	2
teils, teils	3
eher nicht	4
gar nicht	5
<i>weiß nicht, keine Angabe</i>	9



3. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? (zufällige Reihenfolge der Items)

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	weiß nicht, keine Angabe
Ich finde es wichtig, dass Bürger in die Entscheidung über neue Forschungsthemen miteinbezogen werden.	1	2	3	4	5	9
Die Öffentlichkeit wird genügend in Entscheidungen über neue Forschungsthemen miteinbezogen.	1	2	3	4	5	9
Wissenschaftler bemühen sich zu wenig, die Öffentlichkeit über ihre Arbeit zu informieren.	1	2	3	4	5	9
Wissenschaftler arbeiten zum Wohl der Gesellschaft.	1	2	3	4	5	9
Wissenschaftler sind sich der gesellschaftlichen Auswirkungen ihrer Arbeit bewusst.	1	2	3	4	5	9



4. Es gibt verschiedene Möglichkeiten für Bürger, sich an Wissenschaft und Forschung zu beteiligen. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? (zufällige Reihenfolge der Items)

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	weiß nicht, keine Angabe
<p>Ich würde gerne einmal in einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt mitforschen.</p> <p><i>Interviewerhinweis/bei Rückfragen: z. B. indem man das Vorkommen von Tierarten in der Natur zählt oder Kunstwerke mit verschiedenen Begriffen klassifiziert.</i></p>	1	2	3	4	5	9
<p>Ich hätte Interesse, an einem Diskussionsformat mit Wissenschaftlern teilzunehmen.</p>	1	2	3	4	5	9

5. Und inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? (zufällige Reihenfolge der Items)

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	weiß nicht, keine Angabe
<p>Alles in allem schaden Wissenschaft und Forschung mehr als sie nützen.</p>	1	2	3	4	5	9



Alles in allem werden Wissenschaft und Forschung in Zukunft zu einem besseren Leben führen.	1	2	3	4	5	9
Durch Wissenschaft und Forschung ändern sich unsere Lebensbedingungen zu schnell.	1	2	3	4	5	9
Auch wenn sich kein unmittelbarer Nutzen ergibt, sollte Forschung, die neue Erkenntnisse liefert, öffentlich finanziert werden.  <i>Interviewerhinweis/Bei Rückfragen: Hier geht es um Grundlagenforschung. Im Gegensatz zur Angewandten Forschung, deren Ziel zum Beispiel die Entwicklung eines ganz konkreten Produkts ist, schafft die Grundlagenforschung Voraussetzungen für neue Erkenntnisse und dient der Wissenserweiterung.</i>	1	2	3	1	5	9
Die Menschen vertrauen zu sehr der Wissenschaft und nicht genug ihren Gefühlen und dem Glauben.	1	2	3	4	5	9
Wissenschaft und Forschung sollten ohne Einschränkung alles erforschen dürfen.	1	2	3	4	5	9



6. Wie sehr vertrauen Sie Wissenschaft und Forschung?

vertraue voll und ganz	1
vertraue eher	2
unentschieden	3
vertraue eher nicht	4
vertraue nicht	5
<i>weiß nicht, keine Angabe</i>	9

7. Und mit Blick auf bestimmte Bereiche von Wissenschaft und Forschung: Wie sehr vertrauen Sie den Aussagen von Wissenschaftlern zu folgenden Themen? (*zufällige Reihenfolge der Items*)

	vertraue voll und ganz	vertraue eher	unentschieden	vertraue eher nicht	vertraue nicht	<i>weiß nicht, keine Angabe</i>
Entwicklung des modernen Menschen <i>Interviewerhinweis/bei Rückfragen: Gemeint ist die durch die Evolution bedingte Entstehung des Homo Sapiens vor etwa 200.000 Jahren</i>	1	2	3	4	5	9
Entstehung der Erde	1	2	3	4	5	9
menschengemachter Klimawandel	1	2	3	4	5	9
Erneuerbare Energien	1	2	3	4	5	9
Impfungen	1	2	3	4	5	9
Geschlechteridentität	1	2	3	4	5	9



8. Ich lese Ihnen nun einige Gründe vor, warum man Wissenschaftlern **vertrauen** kann. Bitte sagen Sie mir für jeden Grund, inwieweit **Sie persönlich** diesem zustimmen? *(zufällige Reihenfolge der Items)*

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	weiß nicht, keine Angabe
Weil Wissenschaftler Experten auf ihrem Feld sind.	1	2	3	4	5	9
Weil Wissenschaftler nach Regeln und Standards arbeiten.	1	2	3	4	5	9
Weil Wissenschaftler im Interesse der Öffentlichkeit forschen.	1	2	3	4	5	9

9. Ich lese Ihnen nun einige Gründe vor, warum man Wissenschaftlern **misstrauen** kann. Bitte sagen Sie mir für jeden Grund, inwieweit **Sie persönlich** diesem zustimmen? *(zufällige Reihenfolge der Items)*

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	weiß nicht, keine Angabe
Weil Wissenschaftler häufig Fehler machen.	1	2	3	4	5	9
Weil Wissenschaftler oft Ergebnisse ihren eigenen Erwartungen anpassen.	1	2	3	4	5	9



Weil Wissenschaftler stark abhängig von ihren Geldgebern sind.	1	2	3	4	5	9
----------------------------------------------------------------	---	---	---	---	---	---

10. Nun würden wir gerne etwas darüber erfahren, wie Sie sich Wissenschaft und Forschung ganz konkret vorstellen. Bitte sagen Sie mir mit wenigen Worten, was es für Sie heißt, etwas "wissenschaftlich zu erforschen"? (*offene Frage*)

---

11. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	<i>weiß nicht, keine Angabe</i>
Wissenschaft und Forschung haben so wenig Alltagsbezug, dass sie für mich nicht relevant sind.	1	2	3	4	5	9
Wissenschaft und Forschung sind so kompliziert, dass ich vieles davon nicht verstehe.	1	2	3	4	5	9
Wenn Wissenschaftler sich widersprechen, ist es schwierig für mich zu beurteilen, welche Information die richtige ist.	1	2	3	4	5	9
Kontroversen zwischen Wissenschaftlern sind hilfreich, weil sie dazu beitragen, dass sich die	1	2	3	4	5	9



richtigen Forschungsergebnisse durchsetzen.						
Ich persönlich profitiere von Wissenschaft und Forschung.	1	2	3	4	5	9

12. In Deutschland gilt laut Grundgesetz die sogenannte Wissenschaftsfreiheit. Darunter versteht man unter anderem, dass Wissenschaftler unabhängig von Dritten zu jedem beliebigen Thema forschen, lehren und kommunizieren dürfen.

Was würden Sie sagen, wie steht es hierzulande um die Wissenschaftsfreiheit?

sehr gut	1
eher gut	2
teils, teils	3
eher schlecht	4
sehr schlecht	5
<i>weiß nicht, keine Angabe</i>	9

*Filter:*

*Wenn bei Frage 12: 1, 2, 4, 5 -> weiter zu Frage 13*

*Wenn bei Frage 12: 3, 9 -> weiter zu Frage 14*

13. Bitte begründen Sie in wenigen Sätzen, warum Sie denken, dass es [sehr gut / eher gut / eher schlecht / sehr schlecht] um die Wissenschaftsfreiheit in Deutschland steht. *(offene Frage)*

---



14. Es sind verschiedene Gründe denkbar, die Wissenschaftler in Deutschland daran hindern können, uneingeschränkt über ihre Forschung zu sprechen. Mit Blick auf die folgenden möglichen Gründe, die eine öffentliche Kommunikation über Forschung beeinträchtigen können: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass hierzulande ...? (zufällige Reihenfolge der Items)

	sehr wahrsch einlich	eher wahrsch einlich	unentsc hieden	eher unwahr scheinlic h	sehr unwahrsc heinlic h	<i>weiß nicht, keine Angabe</i>
... Wissenschaftler für ihre Forschung angegriffen werden, z. B. in den sozialen Medien	1	2	3	4	5	9
... Forschungsergebnisse in öffentlichen Debatten absichtlich falsch interpretiert werden	1	2	3	4	5	9
... Forschungsergebnisse nicht kommuniziert werden, wenn Sie dem bisherigen Forschungsstand widersprechen	1	2	3	4	5	9
... Geldgeber aus der Politik Wissenschaftlern vorschreiben, was sie kommunizieren dürfen	1	2	3	4	5	9
... Geldgeber aus der Wirtschaft Wissenschaftlern vorschreiben, was sie kommunizieren dürfen	1	2	3	4	5	9
... Hochschulen oder andere wissenschaftliche Einrichtungen Wissenschaftlern vorschreiben, was sie	1	2	3	4	5	9



kommunizieren dürfen						
... Journalisten Forschungsergebnisse verzerrt wiedergeben	1	2	3	4	5	9

15. Wie groß ist Ihrer Meinung nach der Einfluss ... (KEINE zufällige Reihenfolge der Items)

	viel zu groß	eher zu groß	genau richtig	eher zu gering	viel zu gering	<i>weiß nicht, keine Angabe</i>
... der Wissenschaft auf die Politik?	1	2	3	4	5	9
... und andersrum: der Politik auf die Wissenschaft?	1	2	3	4	5	9
... und der Wirtschaft auf die Wissenschaft?	1	2	3	4	5	9

16. Nun möchten wir gerne noch etwas über Ihren persönlichen Bezug zu Wissenschaft und Forschung erfahren. Arbeiten Sie selbst in Wissenschaft und Forschung?

Ja	1
Nein, aber ich habe in der Vergangenheit in Wissenschaft und Forschung gearbeitet	2
Nein, ich habe noch nie in Wissenschaft und Forschung gearbeitet	3
<i>weiß nicht, keine Angabe</i>	9



*Filter:*

*Wenn bei Frage 16: 1, 2 -> weiter zu Frage 19*

*Wenn bei Frage 16: 3, 9 -> weiter zu Frage 17*

17. Und haben Sie ...? *(keine zufällige Reihenfolge der Items)*

	ja	nein	<i>weiß nicht, keine Angabe</i>
beruflich anderweitig mit Wissenschaft und Forschung zu tun	1	2	9
Familienmitglieder oder Freunde, die studiert haben oder noch studieren	1	2	9

18. Kennen Sie einen Wissenschaftler oder eine Wissenschaftlerin persönlich?

Ja	1
Nein	2
<i>weiß nicht, keine Angabe</i>	9

19. Auf einer Skala von eins bis fünf, als wie religiös würden Sie sich selbst bezeichnen?

gar nicht religiös	1
/	2
/	3
/	4
sehr religiös	5
<i>weiß nicht, keine Angabe</i>	9

*Interviewerhinweis: unabhängig von der Religionszugehörigkeit oder Konfession*



20. Wurden Sie selbst oder mindestens einer Ihrer Elternteile im Ausland geboren?  
(Mehrfachnennungen möglich)

Ja, ich selbst	1
Ja, ein Elternteil	2
Ja, beide Elternteile	3
Nein, weder noch	4
<i>weiß nicht, keine Angabe</i>	9